Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 10. Wahlperiode, 1979-80

24.05.1982 - Drucksache 10/819

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
10. Wahlperiode

Drucksache 10 / 819
24. 05. 82

Mitteilung des Senats

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stand vom 31. März 1982

Der Senat erstattet hiermit für das Land und die Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stand vom 31. März 1982. Die Finanzdeputation hat in ihrer Sitzung am 18. Mai 1982 von dem Bericht Kenntnis genommen.

1. Kassenmäßiger Haushaltsablauf

Der Haushaltsablauf des Landes und der Stadtgemeinde Bremen in der Zeit vom 1. Januar 1982 bis zum 31. März 1982 ist in der

— Anlage 1 **Einnahmen**
Vergleich zum zeitanteiligen Gesamtsoll/Vergleich zum Vorjahres-Ist

— Anlage 2 **Ausgaben**
Vergleich zum zeitanteiligen Gesamtsoll/Vergleich zum Vorjahres-Ist

entsprechend der bundeseinheitlichen Finanzplansystematik tabellarisch wiedergegeben. Er wird nachstehend kurz erläutert.

1.1 Gesamtergebnis

Die **volkswirtschaftlichen Gesamteinnahmen** (dargestellt in der Pos. 4 der Anlage 1) betrugen im ersten Quartal dieses Haushaltsjahres 787 Mio DM. Dies ergab ein Weniger von 5,1 v.H. oder 43 Mio DM zu dem vergleichbaren Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 1981. Die Haushaltsanschläge 1982 sehen dagegen für das ganze Haushaltsjahr eine Steigerung gegenüber dem Vorjahres-Ist von 6,1 v.H. vor.

Die **volkswirtschaftlichen Gesamtausgaben** (Pos. 4 in Anlage 2) überschritten mit 1098 Mio DM das Ergebnis des ersten Quartals des Vorjahres um 46 Mio DM oder 4,3 v.H. Den Haushaltsanschlägen 1982 liegt — ohne Berücksichtigung der Auswirkung von abgeflossenen Vorgriffen — eine erwartete Einsparung gegenüber dem Jahresergebnis von ./. 0,7 v.H. zugrunde.

Das **Finanzierungsdefizit** (Gesamtausgaben ./. Gesamteinnahmen; vgl. Pos. 8 der Anlage 1) betrug 311 Mio DM und lag damit 88 Mio DM über dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes von 222 Mio DM.

1.2 Die Entwicklung der Einnahmen

Der bereits erwähnte Rückgang der **volkswirtschaftlichen Gesamteinnahmen** um ./. 5,1 v.H. oder rund 43 Mio DM entfiel entsprechend dem Schwergewicht der gesamten Einnahmen auf die **Einnahmen der laufenden Rechnung** (Block 1 in der Anlage 1) und — innerhalb dieser — vornehmlich auf die Steuern (Pos. 11) ./. 3,2 v.H. oder 17,5 Mio DM und die **Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich** (Pos. 1512) von ./. 23,4 Mio DM. Bei zusammengefaßter Betrachtung dieser Einnahmen ergeben sich Mindereinnahmen von rund 41 Mio DM oder ./. 6,8 v.H.

Die Ursachen liegen einerseits in der konjunkturellen Situation und der ungünstigen Lage am Arbeitsmarkt, zum anderen in den Auswirkungen des Steuerentlastungsgesetzes 1981 und den Steuerrechtsänderungen der Vorjahre.

Einzelheiten über die Steuereinnahmen gehen aus der Übersicht in der Anlage 3 hervor.

Die **Einnahmen der Kapitalrechnung** (Block 2 in der Anlage 1) haben mit 59 Mio DM das anteilige Vorjahresergebnis unterschritten (⁄ 12,2 Mio DM oder ⁄ 17,0 v.H.). Wesentlich bestimmt wurde dieses Ergebnis durch verminderte Veräußerungen von Sachvermögen (Pos. 21: ⁄ 11,4 Mio DM).

1.3 Die Entwicklung der Ausgaben

Die Steigerung der **volkswirtschaftlichen Gesamtausgaben** (Anlage 2, Pos. 4) ergab sich aus der Saldierung des Zuwachses der **Aufwendungen der laufenden Rechnung** von 8,2 v.H. (rund 71 Mio DM) sowie des Rückganges der **Ausgaben der Kapitalrechnung** von 13,3 v.H. (25 Mio DM).

Die stärkste Gruppe der Ausgaben der laufenden Rechnung, die **Personalausgaben** (Pos. 11), erreichten ein Volumen von 393 Mio DM. Dies waren 14 Mio DM oder 3,7 v.H. mehr als im ersten Quartal 1981 verausgabt. Dieser gegenüber dem Vorjahr geringfügige Zuwachs (im ersten Quartal 1981 betrug die Steigerungsrate noch 8,3 v.H.) konnte durch die eingeleiteten Sparmaßnahmen erreicht werden.

Bei den **Zinsausgaben** (Pos. 13) wurden die vergleichbaren Istausgaben des Vorjahres um 39 Mio DM (32,3 v.H.) überschritten. Dieser starke Zuwachs der Zinsausgaben ist im wesentlichen durch eine andere Struktur der Zinsfälligkeiten im ersten Quartal 1982 bedingt. Insoweit lag hierin ein Einmaleffekt des Vergleichs zum Vorjahr.

Der Mehrbetrag bei den **laufenden Zuweisungen und Zuschüssen** (Pos. 14) von 11 Mio DM und den **Erstattungen an andere Bereiche** (Pos. 123) von 5,4 Mio DM entfällt hauptsächlich auf die erhöhten Ausgaben bei der Sozialhilfe von insgesamt + 12,2 Mio DM.

Die **Ausgaben der Kapitalrechnung** lagen um 25 Mio DM oder 13,3 v.H. mit einem Volumen von 163 Mio DM hinter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Im wesentlichen ist die Entwicklung bedingt durch den Ausgabenrückschritt bei den Sachinvestitionen (Pos. 21: ⁄ 22 Mio DM oder 15,3 v.H.).

2. Haushaltstechnischer Vollzug

2.1 Sperren für Bauausgaben

Nach § 22 (2) LHO sind alle Ausgaben für Baumaßnahmen (Hgr. 7) gesperrt.

Das gilt nach den Haushaltsgesetzen 1982 (§ 3 Abs. 1 Land; § 4 Abs. 1 Stadt) nicht für die durch zweckgebundene Einnahmen gedeckten Haushaltsmittel für Baumaßnahmen in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde. Ebenso gilt dies nicht für Ausgaben aufgrund der in den Vorjahren erteilten Verpflichtungsermächtigungen oder bewilligten, jedoch kassenmäßig nicht in Anspruch genommenen Vorgriffe (vgl. Haushaltsgesetze § 3 Abs. 2 Land; § 4 Abs. 2 Stadt).

Die gesperrten Ausgabemittel für Baumaßnahmen dürfen nach § 36 (1) LHO erst nach der vom Senator für Finanzen verfügten Aufhebung der Sperre in Anspruch genommen werden.

Der Stand zum 31. März 1982 ist folgender:

	Mio DM	Mio DM
1982 veranschlagte Baumaßnahmen (Hgr. 7)	272,3	
aus 1981 übertragene Ausgabereste (Hgr. 7)	82,5	354,8
Davon wurden in 1982 entsperrt		285,8
Es bleiben für Baumaßnahmen gesperrt	69,0	

2.2 Nachbewilligungen

Infolge der verspäteten Feststellung der Haushaltspläne 1982 wurden bis zum 31. März 1982 keine Nachbewilligungen durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß verfügt.

2.3 Verpflichtungsermächtigungen (VE)/Vorgriffe

Bis zum 31. März 1982 bestanden insgesamt Vorbelastungen aus Verpflichtungsermächtigungen und Vorgriffen für 1982 und die folgenden Jahre von 848 Mio DM, die wie folgt abgedeckt werden sollen:

	1983	1984	1985	1986 ff.
		— Mio DM —		
Verpflichtungsermächtigungen	333,5	116,5	56,0	123,7
Vorgriffe	70,2	117,0	31,2	—
Insgesamt	403,7	233,5	87,2	123,7

3. Erläuterungen zu den Tabellen in den Anlagen 1 und 2

Zur besseren Verständlichkeit wird nachfolgend das jeweilige Gesamtsoll für die Einnahmen und für die Ausgaben dargestellt (Spalten 4 und 5 der Anlagen 1 und 2).

A. Gesamtsoll Einnahmen

Haushaltsanschlag des lfd. Jahres
+ übertragene Einnahmereste
+ Mehreinnahmen zur Deckung von Nachbewilligungen

= Gesamtsoll Einnahmen

B. Gesamtsoll Ausgaben

Haushaltsanschlag des lfd. Jahres
+ übertragene Ausgabereste (Bruttoreste saldiert mit den Vorgriffen)
+ Nachbewilligungen
./. Einsparungen
./. Einnahme-Verfügungsmittel

= Gesamtsoll Ausgaben

KASSENMÄSSIGER HAUSHALTSABLAUF DES LANDES UND DER STADTGEMEINDE BREMEN

EINNAHMEN IN MIO DM

STAND: 31.03.1982

Anlage 1

POS.	EINNAHMEART	ANSCHLAG 1982	GESAMT-SOLL 1982	ZEITANT. (IS. SOLL 03/82	IST BIS 03/82	DIFF. SP. 6/ SP. 5	IST BIS 03/81	VERÄNDERUNG ZUM IST 03/81 Mio DM	VERÄNDERUNG ZUM IST 03/81 v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	STEUERN	2.390,7	2.390,7	597,7	526,4	71,3-	543,9	17,5-	3,2-
12	STEUERAEHNLICHE ABGABEN	22,0	22,0	5,5	3,9	1,6-	3,7	1,2+	44,6+
13	EINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTL. TAETIGKEIT	163,6	163,6	40,9	28,2	12,7-	29,9	1,7-	5,7-
1411	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
1412	VON GEMEINDEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
141	VON VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
1422	VON SONSTIGEN	14,1	14,1	3,5	3,8	0,3+	3,6	0,2+	5,6+
142	VON ANDEREN BEREICHEN	14,1	14,1	3,5	3,8	0,3+	3,6	0,2+	5,6+
14	ZINSEINNAHMEN	14,1	14,1	3,5	3,8	0,3+	3,6	0,2+	5,6+
1511	VOM BUND	184,3	172,7	43,2	44,8	1,6+	40,5	4,3+	10,6+
1512	LAENDERFINANZAUSGLEICH	186,0	186,0	46,5	31,6	14,9-	55,0	23,4-	42,5-
1513	SONSTIGE VON LAENDERN	2,1	2,1	0,5	0,3-	0,8-	0,2	0,5-	.
1514	VON GEMEINDEN	4,7	4,7	1,2	1,1	0,1-	1,2	0,1-	8,3-
1515	VON ZWECKVERBAENDEN	0,4	0,4	0,1	0,1	0,0+	0,1	-	-
1516	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	0,3	0,3	0,1	-	0,1-	-	-	-
1517	VON GEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
1518	VON GEMEINDE BREMERHAVEN	2,0	2,0	0,5	0,5	0,0+	0,7	0,2-	28,6-
1519	VON LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
151	VON VERWALTUNGEN	359,8	368,2	92,0	77,8	14,3-	97,6	19,8-	20,3-
1521	VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN	52,3	52,3	13,1	15,2	2,2+	12,0	3,2+	26,7+
1522	VON SONSTIGEN	71,6	71,6	17,9	18,0	0,1+	16,5	1,5+	9,1+
152	VON ANDEREN BEREICHEN	123,9	123,9	31,0	33,2	2,2+	28,5	4,7+	16,5+
15	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE SCHULDENDIENSTHILFEN	483,7	492,1	123,0	111,0	12,0-	126,1	15,1-	12,0-
1611	VOM BUND	2,0	2,0	0,5	0,5	0,0+	0,4	0,1+	25,0+
161	VON VERWALTUNGEN	2,0	2,0	0,5	0,5	0,0+	0,4	0,1+	25,0+
16	SCHULDENDIENSTHILFEN	2,0	2,0	0,5	0,5	0,0+	0,4	0,1+	25,0+
171	GEBUEHREN,SONSTIGE ENTGELTE	209,6	209,6	52,4	47,9	4,5-	42,6	5,3+	12,4+
172	SONSTIGE EINNAHMEN	31,3	31,3	7,8	5,8	2,0-	9,0	3,2-	35,6-
17	SONSTIGE EINNAHMEN DER LFD. RECHNUNG	240,9	240,9	60,2	53,7	6,5-	51,7	2,0+	3,9+
1	EINNAHMEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	3.317,0	3.325,4	831,4	727,6	103,8-	758,1	30,5-	4,0-
21	VERAEUSSERUNG VON SACHVERMOEGEN	10,6	10,6	2,6	4,7	2,1+	16,1	11,4-	70,8-
2211	VOM BUND	84,8	98,3	24,6	31,1	6,5+	32,7	1,6-	4,9-
2212	VON LAENDERN	1,8	1,8	0,4	-	0,4-	-	-	-
2213	VON GEMEINDEN (GV.)	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
2215	VON LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
2216	VON GEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
2217	VON GEMEINDE BREMERHAVEN	1,5	1,5	0,4	0,1	0,3-	0,1	-	-
221	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	89,9	101,4	25,3	31,2	5,8+	32,8	1,6-	4,9-
2222	VON SONSTIGEN	29,0	29,0	7,3	5,8	1,5-	6,0	0,2-	3,3-
222	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	29,0	29,0	7,3	5,8	1,5-	6,0	0,2-	3,3-
2234	VON ANDEREN BEREICHEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
223	SONSTIGE VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
22	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	118,9	130,4	32,6	37,0	4,4+	38,9	1,9-	4,9-
2311	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
2312	VON GEMEINDEN	0,1	0,1	-	0,1	0,1+	0,1	-	-
2314	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	0,1	0,1	-	-	0,0+	-	-	-
231	VON VERWALTUNGEN	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0+	0,1	-	-
2321	VON SONSTIGEN IM INLAND	30,5	30,5	7,6	13,2	5,6+	10,1	3,1+	30,7+
2322	VOM AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
232	VON ANDEREN BEREICHEN	30,5	30,5	7,6	13,2	5,6+	10,1	3,1+	30,7+
23	DARLEHENSRUECKFLUESSE	30,7	30,7	7,7	13,3	5,6+	10,1	3,1+	30,7+
24	VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN U.DGL.	122,0	122,0	30,5	-	30,5-	-	-	-
251	VOM BUND	9,3	11,1	2,8	2,9	0,1+	5,4	2,5-	46,3-
252	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
254	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	-	-	-	1,5	1,5+	1,1	0,4+	36,4+
25	SCHULDENAUFNAHME BEI VERWALTUNGEN	9,3	11,1	2,8	4,4	1,6+	6,5	2,1-	32,3-
2	EINNAHMEN DER KAPITALRECHNUNG	291,5	304,8	76,2	59,4	16,8-	71,6	12,2-	17,0-
3	GLOBALE MEHREINNAHMEN -SOWEIT NICHT AUFGETEILT-	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
4	GESAMTEINNAHMEN -OHNE BES. FINANZIERUNGSVORGAENGE-	3.608,5	3.630,2	907,6	787,0	120,6-	829,7	42,7-	5,1-
51	SCHULDENAUFNAHME AM KREDITMARKT	1.482,8	1.608,6	402,1	736,0	333,9+	444,0	292,0+	65,8+
52	ENTNAHME AUS RUECKLAGEN	21,1	21,1	5,3	-	5,3-	-	-	-
5	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE	1.503,9	1.629,6	407,4	736,0	328,6+	444,0	292,0+	65,8+
64	ERSTATTUNGEN UND VERRECHNUNGEN	1.173,7	1.176,0	294,0	248,6	45,4-	253,2	4,6-	1,8-
6	ZU- UND ABSETZUNGEN	1.173,7	1.176,0	294,0	248,6	45,4-	253,2	4,6-	1,8-
7	ABSCHLUSSUMME DER HAUSHALTE	6.286,1	6.435,8	1.609,0	1.771,6	162,6+	1.526,9	244,7+	16,0+
8	Nachrichtlich: Finanzierungssaldo	625,5	521,8	130,4	310,8	180,4+	222,4	88,4+	39,7+

KASSENMÄSSIGER HAUSHALTSABLAUF DES LANDES UND DER STADTGEMEINDE BREMEN
AUSGABEN IN MIO DM

STAND: 31.03.82

POS.	AUSGABEART	ANSCHLAG 1982	GESAMT-SOLL 1982	ZEITANT. GS. SOLL 03/82	IST BIS 03/82	DIFF. SP. 6/ SP. 5	IST BIS 03/81	VERÄNDERUNG ZUM IST 03/81 Mio DM	VERÄNDERUNG ZUM IST 03/81 v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	PERSONALAUSGABEN	1.761,5	1.762,6	440,7	393,2	47,4-	379,0	14,2+	3,7+
121	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	351,1	355,2	88,8	77,5	11,3-	78,8	1,3-	1,6-
123	ERSTATTUNGEN AN ANDERE BEREICHE	201,0	198,4	49,6	53,3	3,7+	47,9	5,4+	11,3+
124	SONSTIGE ZUSCHUESSE F.LFD. ZWECKE	51,8	50,7	12,7	13,6	0,9+	13,3	0,3+	2,3+
12	LAUFENDER SACHAUFWAND	603,9	604,3	151,1	144,3	6,8-	140,0	4,3+	3,1+
1311	AN BUND	4,0	4,1	1,0	1,7	0,7+	1,9	0,2-	10,5-
1312	AN LAF UND ERP	1,0	1,0	0,2	-	0,2-	-	-	-
1313	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
131	AN VERWALTUNGEN	5,0	5,1	1,3	1,7	0,4+	1,9	0,2-	10,5-
1321	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	3,3	3,3	0,8	0,2	0,6-	0,2	-	-
1322	FUER KREDITMARKTMITTEL	480,6	480,6	120,1	155,4	35,2+	115,8	39,6+	34,2+
1323	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	13,8	13,8	3,4	3,6	0,2+	3,7	0,1-	2,7-
132	AN ANDERE BEREICHE	497,6	497,6	124,4	159,2	34,8+	119,8	39,4+	32,9+
13	ZINSAUSGABEN	502,6	502,7	125,7	161,0	35,3+	121,7	39,3+	32,3+
1411	AN BUND	8,6	10,0	2,5	1,3	1,2-	2,4	1,1-	48,8-
1413	SONSTIGE AN LAENDER	4,1	5,3	1,3	0,5	0,8-	0,7	0,2+	28,6+
1414	AN STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
1415	AN SONSTIGE GEMEINDEN	1,1	1,1	0,3	0,4	0,1+	0,4	-	-
1416	AN LASTENAUSGLEICHSFONDS	5,5	5,5	1,4	1,4	0,0+	1,3	0,1+	7,7+
1417	AN ZWECKVERBAENDE	0,1	0,1	-	-	0,0+	-	-	-
1418	AN STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	258,0	258,0	64,5	59,2	5,3-	60,7	1,5-	2,5-
1419	AN LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
141	AN VERWALTUNGEN	277,8	280,0	70,0	62,8	7,2-	65,6	2,8-	4,3-
1422	SONSTIGE AN UNTERNEHMEN	114,8	131,9	33,0	31,5	1,4-	24,0	7,5+	31,3+
1423	RENTEN UND UNTERSTUETZUNGEN	395,3	403,6	100,9	128,6	27,7+	122,8	5,8+	4,7+
1424	AN SOZIALE UND AEHNL.EINRICHTUNGEN	28,6	28,5	5,9	5,7	0,2-	5,1	0,6+	11,8+
1425	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	1,2	1,2	0,3	0,2	0,1-	0,1	0,1+	+
1426	AN AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
1427	AN SONSTIGE OEFFENTL. BEREICHE	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
142	AN ANDERE BEREICHE	537,9	560,2	140,1	165,9	25,9+	152,1	13,8+	9,1+
14	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE -OHNE SCHULDENDIENSTHILFEN-	815,7	840,3	210,1	228,7	18,7+	217,7	11,0+	5,1+
1521	AN UNTERNEHMEN	13,2	13,3	3,3	4,5	1,1+	2,8	1,7+	60,7+
1522	AN SONSTIGE IM INLAND	10,8	11,7	2,9	3,2	0,3+	3,1	0,1+	3,2+
152	AN ANDERE BEREICHE	24,0	24,9	6,2	7,7	1,4+	5,9	1,8+	30,5+
15	SCHULDENDIENSTHILFEN	24,0	24,9	6,2	7,7	1,4+	5,9	1,8+	30,5+
1	AUSGABEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	3.707,7	3.734,8	933,7	934,8	1,1+	864,2	70,6+	8,2+
211	BAUMASSNAHMEN	272,3	148,6	37,2	110,9	73,2+	123,5	13,2-	10,7-
212	ERWERB VON UNBEWEGLICHEN SACHEN	28,5	28,7	6,7	8,9	2,3+	6,5	2,4+	36,9+
213	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN	53,7	23,2	5,8	4,4	1,4-	16,0	11,6-	72,5-
21	SACHINVESTITIONEN	334,5	198,5	49,6	123,8	74,0+	146,0	22,4-	15,3-
2211	AN LAENDER	-	21,0-	5,3-	-	5,3+	-	-	-
2212	AN STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	13,2	18,0	4,5	0,2	4,3-	1,2	1,0-	83,3-
2213	AN ZWECKVERBAENDE	-	1,2-	0,3-	-	0,3+	-	-	-
2214	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	7,4	4,1	1,0	-	1,0-	-	-	-
2215	AN LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
2216	AN STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
221	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	20,6	0,1-	-	0,2	0,3+	1,1	0,9-	81,8-
222	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	101,0	131,0	32,8	19,7	13,0-	21,4	1,7-	7,9-
2234	AN ANDERE BEREICHE	-	0,1	-	-	0,0+	-	-	-
223	SONSTIGE VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	-	0,1	-	-	0,0+	-	-	-
22	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	121,6	131,0	32,7	20,0	12,8-	22,5	2,5-	11,1-
2314	AN BUND UND SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
231	AN VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
2321	AN SONSTIGE IM INLAND	45,1	60,3	15,1	15,7	0,7+	15,6	0,1+	0,6+
2322	AN AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
232	AN ANDERE BEREICHE	45,1	60,3	15,1	15,7	0,7+	15,6	0,1+	0,6+
23	DARLEHEN	45,1	60,3	15,1	15,7	0,7+	15,6	0,1+	0,6+
24	ERWERB VON BETEILIGUNGEN	6,6	6,8	2,2	0,3	1,9-	-	0,3+	100,0+
251	AN BUND	5,6	5,7	1,4	2,1	0,7+	2,4	0,3-	12,5-
252	AN LAF UND ERP	3,7	3,7	0,9	1,3	0,3+	1,5	0,2-	13,3-
253	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-
25	TILGUNGSAUSGABEN AN VERWALTUNGEN	9,3	9,4	2,3	3,4	1,1+	3,9	0,5-	12,8-
2	AUSGABEN DER KAPITALRECHNUNG	517,0	407,9	102,0	163,0	61,1+	187,9	24,9-	13,3-
3	GLOBALE MEHR- BZW. MINDERAUSGABEN -SOWEIT NICHT AUFGETEILT-	9,3	9,3	2,3	-	2,3-	-	-	-
4	GESAMTAUSGABEN -OHNE BES. FINANZIERUNGSVORGAENGE-	4.234,0	4.152,0	1.038,0	1.097,8	59,8+	1.052,1	45,7+	4,3+
511	FUER KREDITMARKTMITTEL	481,3	481,3	120,3	121,6	1,3+	52,0	69,6+	133,8+
512	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	3,3	3,3	0,8	-	0,8-	-	-	-
513	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	16,4	16,4	4,1	12,7	8,6+	9,7	3,0+	30,9+
514	AN SONSTIGE	375,7	375,7	93,9	141,2	47,3+	9,6	131,6+	+
51	TILGUNGSAUSGABEN AM KREDITMARKT	876,8	876,8	219,2	275,5	56,3+	71,3	204,2+	286,4+
52	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	1,6	1,6	0,4	-	0,4-	0,4	0,4-	100,0-
5	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE	878,4	878,5	219,6	275,5	55,9+	71,7	203,8+	284,2+
64	ERSTATTUNGEN UND VERRECHNUNGEN	1.173,7	1.158,4	289,6	248,2	41,4-	253,3	5,1-	2,0-
6	ZU- UND ABSETZUNGEN	1.173,7	1.158,4	289,6	248,2	41,4-	253,3	5,1-	2,0-
7	ABSCHLUSSUMME DER HAUSHALTE	4.256,1	4.188,9	1.047,2	1.621,5	74,4+	1.377,1	244,4+	17,7+

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde — In Mio DM —

	Anschlag 1982	Zeitant. Soll bis 31.3.82	Ist bis zum 31.3.82	Ist bis zum 31.3.81	Veränd. in v.H.	A. 82/ Ist 81 Veränd. in v.H.
a) Steuerart (Land)						
Landesanteil an						
Lohnsteuer (n. Zerlegung)	684,3	171,1	128,6	128,2	+0,3	
Veranl. Einkommensteuer	216,8	54,2	58,2	70,9	−17,8	
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	31,0	7,7	3,8	8,4	−55,5	
Körperschaftsteuer (n. Zerlegung)	144,5	36,1	24,5	28,5	−13,9	
Umsatzsteuern	359,0	89,7	81,3	100,2	−18,9	
Gewerbesteuerumlage	42,7	10,7	10,5	10,5	−0,1	
Vermögensteuer	66,0	16,5	16,2	14,6	+10,5	
Kraftfahrzeugsteuer	73,0	18,2	17,7	17,3	+1,9	
Sonstige Landessteuern	80,2	20,0	30,2	19,1	+57,9	
Steuereinnahmen des Landes zusammen	**1 697,4**	**424,4**	**370,9**	**397,9**	**−6,8**	**+4,4**
b) Steuerart (Gemeinde)						
Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital (n. Abzug d. Umlage)	309,6	77,4	75,8	73,2	+3,6	
Lohnsummensteuer	.	.	0,1	—	.	
Gemeindeanteil an Lohn- und veranl. Einkommensteuer	260,2	65,0	53,9	57,5	−6,2	
Grundsteuern	101,3	25,3	19,6	9,3	+111,1*)	
Sonstige Gemeindesteuern	22,2	5,6	6,1	6,0	+1,1	
Steuereinnahmen der Gemeinde zusammen	**693,3**	**173,3**	**155,5**	**146,0**	**+6,5**	**+7,6**
c) Steuerart (Land + Stadtgemeinde)						
Steuereinnahmen des Landes	**1 697,4**	**424,4**	**370,9**	**397,9**	**−6,8**	**+4,4**
Steuereinnahmen der Gemeinde	**693,3**	**173,3**	**155,5**	**146,0**	**+6,5**	**+7,6**
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zus.	**2 390,7**	**597,7**	**526,4**	**543,9**	**−3,2**	**+5,3**
d) Steuern und Länderfinanzausgleich						
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zus.	**2 390,7**	**597,7**	**526,4**	**543,9**	**−3,2**	**+5,3**
Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	**186,0**	**46,5**	**31,6**	**55,0**	**−42,5**	**+10,6**
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	**2 576,7**	**644,2**	**558,0**	**598,8**	**−6,8**	**+5,7**

*) Die o. a. Steigerung der Grundsteuer ergibt sich aus der Anhebung der Hebesätze zum 1. 1. 1982 von 150 v.H. auf 250 v.H. bei der Grundsteuer A und von 330 v.H. auf 400 v.H. bei der Grundsteuer B. Hinzu kommt, daß bis zum 31. 3. 1981 rd. 9,0 Mio DM an Grundsteuern etc. haushaltsmäßig noch nicht vereinnahmt waren (Verwahrbestand), so daß infolge der niedrigeren Basis 1981 der Steigerungssatz zu 1982 verzerrt ist.

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen

Monat Jahresergebnis	1981 TDM	1981 in v.H. der Jahres-Ist-einnahmen	1982 TDM	1982 in v.H. der Jahres-Soll-einnahmen	Anteilige Ist-Einnahmen im Jahresdurchschn. 1977—1981 (in v.H.)
Januar	176 766	7,79	154 212	6,45	8,18
Februar	153 865	6,78	143 246	5,99	6,48
Januar — Februar	330 631	14,57	297 458	12,44*)	14,66
März	213 223	9,39	228 954	9,58	8,68
Januar — März	543 854	23,96	526 412	22,02	23,34
April	129 399	5,70			6,01
Januar — April	673 253	29,66			29,35
Mai	178 965	7,88			7,79
Januar — Mai	852 218	37,54			37,14
Juni	204 565	9,01			9,06
Januar — Juni	1 056 783	46,55			46,20
Juli	201 217	8,86			8,78
Januar — Juli	1 258 000	55,41			54,98
August	176 320	7,77			8,35
Januar — August	1 434 320	63,18			63,34
September	199 508	8,79			8,72
Januar — September	1 633 828	71,97			72,06
Oktober	126 804	5,59			6,66
Januar — Oktober	1 760 632	77,56			78,72
November	202 254	8,91			8,15
Januar — November	1 962 886	86,47			86,87
Dezember	307 036	13,53			13,13
Isteinnahmen	**2 269 922**	**100,00**			**100,00**
Solleinnahmen	**2 356 500**		**2 390 680**	**100,00**	

*) Unter Berücksichtigung der noch nicht gebuchten Verwahrbestände ergibt sich ein Zuwachs von 13,82 v.H. (330 458 TDM) der Jahres-Solleinnahmen

Druck: Anker-Druck Bremen